Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 177.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1¼ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24¼ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 17. April

Inserate 1¼ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Telegraphische Nachrichten.

Kissingen, 15. April. Der Kaiser von Rußland wird Mitte Mai zum Kurgebrauch hier eintreffen und auf der Durchreise dem Berliner Hofe einen mehrtägigen Besuch abstatten.

Ratzeburg, 15. April. Der Landtag ist zum 28. April einberufen. Es soll demselben die Vorlage betreffend die Einverleibung des Herzogthums Lauenburg in Preußen gemacht werden.

Paris, 15. April, Abends 6½ Uhr. Im „Journal officiel" der Kommune wird folgender Bericht Eudes' vom 15. d. Morgens 7 Uhr veröffentlicht: Der Kampf scheint jetzt vollständig beendigt zu sein. Die vergangene Nacht war furchtbar. Die Schlacht hat seit 10 Uhr Abends ununterbrochen gedauert. Das Fort Vanvres hat einen äußerst heftigen Angriff zu bestehen gehabt. Der Feind erlitt ungeheure Verluste und wurde auf der ganzen Linie zurückgeworfen. Es ist dies ein glorreicher Sieg für die Fahne der Kommune. — Ein Anschlag des Zentralkomites vom heutigen Tage verkündet die Auflösung des 18, 19. und 20. Bataillons. Die Mannschaften müssen ihre Waffen binnen 24 Stunden im Hauptquartier abliefern, widrigenfalls Haussuchungen bei ihnen vorgenommen werden. Die Barrikadenkommission setzt ihre Arbeiten rüstig fort. Ein Eingreifen der Flotille der Kanonenboote ist durch plötzliches Fallen der Seine, welches durch das Oeffnen der Schleusen bei Suresnes und Besons bewirkt wurde, brach gelegt. — Heute Nachmittag ist der Geschützkampf von Neuem entbrannt und wird von Minute zu Minute heftiger. Die auf dem Trokadero errichtete Batterie feuert unaufhörlich. Zwischen den Vorposten findet ein heftiges Gewehrfeuer statt. Wie es heißt, soll das Fort Issy durch das Feuer der Versailler Truppen stark gelitten haben. Der Telegraphendienst im Innern von Paris hat wieder begonnen. — Börse ohne Geschäft; Rente 51, 30.

Paris, 15. April, Morgens 8 Uhr. Ein öffentlicher Anschlag Cluseret's meldet, daß die Versailler Truppen Vanvres um Mitternacht angegriffen hätten, jedoch zurückgeworfen worden seien. Um 1 Uhr habe bereits vollständige Ruhe wieder geherrscht. Heute Morgen hat die Kanonade bei der Porte Maillot und bei Neuilly wieder begonnen. — Das „Journal officiel" der Commune äußert sich bezüglich der von der republikanischen Liga unternommenen Schritte folgendermaßen: Die Liga habe aus freien Stücken eine Initiative ergriffen, welcher die Exekutivkommission und die Commune fern blieben und fern bleiben mußten; sie habe in ihrer Weise den Wünschen der Bevölkerung von Paris Ausdruck gegeben, indem sie der Regierung in Versailles ein Ultimatum stellte, dahingehend, daß, wenn sie, die Regierung, den berechtigten Anforderungen kein Gehör schenke, ganz Paris sich zur Vertheidigung dieser Ansprüche erheben würde. Da dieser von der Liga vorausgesehene Fall thatsächlich nunmehr eingetreten sei, so habe sie nicht nöthig, die Commune bezüglich ihres weiteren Verhaltens zu befragen, sie brauche nur die Konsequenzen der von ihr selbst gegebenen Erklärungen zu ziehen und ganz Paris aufzurufen, seine Rechte zu vertheidigen.

Mittags. Ein Bericht Clusерets an die Kommune meldet: Die Lage bei den Forts im Süden und an der Vertheidigungslinie von Montrouge bis la Muette ist sehr befriedigend. Die auf dem Trocadero errichteten 24pfd. Batterien erreicht mit ihrem Feuer die auf dem Mont Valérien befindlichen Gebäude. Es herrscht vollkommene Ordnung. Point du jour, Vanvres und Montrouge sind in gutem Zustande. Seitens der versailler Truppen werden dieselben Dispositionen getroffen, wie seiner Zeit von den Deutschen. Ihre Infanterie ist wenig zahlreich und dürfte der von ihnen geleistete Widerstand unsere Kräfte nicht übersteigen.

Versailles, 14. April, Morgens. Die „Agence Havas" versendet folgende Depesche: Heute Morgen begann wiederum eine heftige Kanonade; gleichzeitig entspann sich bei Asnières ein Gefecht, welches jedoch, soweit bis jetzt ersichtlich, keine bedeutenderen Dimensionen angenommen zu haben scheint. Die Behauptung der Pariser Journale, daß die Insurgenten das Dorf Neuilly und die dortige Brücke genommen hätten, wird von offizieller Seite für unbegründet erklärt. Bei Clamart fahren die Insurgenten fort, ihre Munition zu verschwenden, jedoch ohne Erfolg.

15. April. Die neueste Zirkulardepesche Thiers an die Präfekten meldet, daß die Kanonade seitens der feindlichen Forts eine höchst unbedeutende gewesen; ein Ausfall sei zurückgeschlagen worden. Die Kommunikation zwischen Juvisy und Choisy ist durch Kavallerie unterbrochen. Die Insurgenten haben jetzt mit der Provinz keine Verbindung mehr. Dieselben haben in dem Kampfe bei Neuilly bedeutende Verluste erlitten. Es wird ein Angriff auf Asnières vorbereitet.

Versailles, 15. April. Das „Journal officiel" veröffentlicht ein Zirkular der Regierung, in welchem es heißt: Ein Ausfall der Insurgenten ist kräftig zurückgeschlagen worden. General Wolff hat mehrere Häuser in Neuilly genommen, wobei die Insurgenten beträchtliche Verluste erlitten. Die Absicht der Regierung ist, unsere Stellungen bis zu dem Tage zu halten, an welchem wir versuchen werden, durch eine entscheidende Aktion diesem beklagenswerthen Bürgerkriege ein Ziel zu setzen. Für jetzt ist es von Bedeutung, daß Truppen und Kriegsmaterial angekommen sind. Die Fünfzehner-Kommission ist gestern zusammengetreten, um die Briefe Darboys und Deguerrys zu prüfen, und hat beschlossen, die angeblichen Grausamkeiten und Repressalien, die man den Truppen der Regierung zugeschrieben, offiziell für unwahr zu erklären. Locroy ist gestern bei den Vorposten von Neuilly verhaftet und als Gefangener nach Versailles gebracht worden; seine Behandlung war eine rücksichtsvolle. — Heute ist nichts von den Vorposten gemeldet. — In der Nationalversammlung legt der Finanzminister das rektifizirte Budget der Ausgaben pro 1871 vor. Die Regierung beantragt keinerlei Aenderung im Kriegsbudget, weil jede Grundlage fehle, um dieses Budget bereits jetzt festzustellen. Der Voranschlag für die übrigen Ministerien zeige ein Ersparniß von 107 Millionen für die Zeit von 6 Monaten (Juli bis Ende Dezember 1871). Was das Budget der Einnahmen anbelangt, so sei es nicht möglich, dieselben eher festzustellen, bis die Ruhe im Lande wieder hergestellt sei. Der Finanzminister erklärt, es werden vom Grundbesitz keine neuen Opfer verlangt werden. Die Regierung werde bestrebt sein, den Kredit und den Wohlstand Frankreichs wieder herzustellen. Die Nationalversammlung genehmigt hierauf den Gesetzentwurf betreffend die Preßvergehen. In Beantwortung einer Interpellation erklärt Picard, es hätten neuerdings nur einige kleinere Zusammenstöße und Vorpostengefechte stattgefunden.

St. Denis, 15. April, Nachmittags 4 Uhr. Das gestrige Nachtgefecht hat für Armee von Versailles anscheinend günstigen Verlauf gehabt, wie man sagt, bei nicht unbedeutenden Verlusten. Zuverlässige Nachrichten fehlen noch. Heute fortgesetzter Artilleriekampf. Die Insurgenten noch an der Seinebrücke bei Asnières; die Regierungstruppen am nördlichen Ausgang von Courbevoie und, wie es schien auch von Neuilly her, unterhielten gegen Asnières lebhaftes Geschützfeuer. Letzteres war auch bei St. Cloud und Sèvres sichtbar. Vorgestern hat ein verunglückter Versuch auf Chateau Becon vor Asnières stattgefunden, jedoch waren dabei nur 3 Kompagnien der Regierungs-Truppen betheiligt.

Soisy, 15. April, Abends 8 Uhr. In vergangener Nacht und heute war das Geschützfeuer mäßig. Stärker von 8 bis 11 Uhr auf der Linie Montebelloplatz-Triumphbogen; zwischen Courbevoie und Asnières ist fortdauernd Kampf. Bewegung von kleineren Infanterieabtheilungen zwischen Colombes und Gennevilliers und von Kavalleriepatrouillen zwischen Nanterre und Colombes. das Kavallerie-Zeltlager bei Nanterre steht noch, Wagenpark bei Courbevoie ist aufgefahren.

Lagny, 16. April, Vormittags. Folgende Depesche ist von Versailles hier eingegangen: Inneres an die Präfekten und Unterpräfekten. Das Gesetz ist votirt, es wird morgen veröffentlicht werden, und die Munizipalwahlen werden in kürzester Frist, wahrscheinlich den 30. April stattfinden. Nach dem neuen Gesetz muß jeder Wähler seit einem Jahre in der Gemeinde domizilirt sein. Die Listen sind in diesem Sinne zu revidiren. Die von 1870 werden die Grundlage der Arbeit sein, die man sofort vorbereiten muß. Geben Sie den Maires Weisungen in Betreff der Aufschübe, welche für Reklamationen gewährt sind. Es ist keine Stunde zu verlieren. Bestätigen Sie mir den Empfang dieser Depesche.

Reims, 15. April. Nachfolgendes Rundschreiben ist von Versailles eingegangen. Inneres an die Präfekten und Unterpräften. Die Regierung hat sich zur Herausgabe eines offiziellen Blattes für alle Gemeinden Frankreichs entschlossen. Von Montag an wird dasselbe an jede Präfektur und Unterpräfektur durch einen besonderen Ballen versendet werden, der so viele Exemplare enthält, als das Arrondissement Gemeinden hat. Ich bestehe ausdrücklich darauf, daß alle Tage nach Empfang des Poquets die Versendung an die Maires stattfindet. Wachen sie persönlich darüber. Unter den jetzigen Umständen entspricht die offizielle Presse einem gebieterischen Bedürfniß und einem Wunsch der öffentlichen Meinung, welchen zu befriedigen die Regierung sich beeilen muß. — Folgende Depesche ist von Versailles hier angelangt. Chef der Exekutivgewalt an die Präfekten, Unterpräfekten, Divisions- und Brigadegenerale, Generalprokuratoren und alle Zivil- und Militärbehörden. Rundschreiben in allen Gemeinden Frankreichs anzuschlagen.

Die beiden verflossenen Tage konnten keine Ereignisse herbeiführen, weil die Regierung, bei ihren Organisationsarbeiten beharrend, keinen Auftrag zu Unternehmungen gab. Bei Chatillon und den Forts des Südens ist die Kanonade fast unbedeutend gewesen, doch ist ein Ausfall des Feindes kräftig beantwortet worden. Wir wiederholen bei dieser Gelegenheit, daß in der vorhergehenden Nacht der Versuch des Feindes geglückt ist. Es war nur eine Kanonade und Flintenfeuer ins Blaue hinein und ohn daß Antwort erfolgte, was gewiß nicht der Fall gewesen sein würde, wenn der Feind einen einzigen Schritt vorwärts gethan hätte. Unsere Posten sind gut aufgestellt, vollkommen gesichert vor Feuer, und leiden in keiner Weise, während die Insurgenten ihre Munition unnütz aufbrauchen. Unsere zahlreiche Reiterei hat sich nach Choisy le Roi und Juvisy begeben und sie in der Weise der Verbindung mit Orleans beraubt, daß ihr gar keine mit der Provinz übrig ist. Auf der andern Seite, d. h. gegen Neuilly hin, beschießen die Aufständischen von den Wällen von Maillot unsern Brückenkopf bei Neuilly, und der General Wolff, einer unserer tapfersten Offiziere, hat einen Ausfall gegen die Häuser zur Rechten und Linken gemacht und dem Feinde beträchtliche Verluste beigebracht. Man beschäftigt sich mit Zusammenschießen der Batterie bei Asnieres, lediglich um den Feind zurückzuhalten, wobei man stets die Absicht verfolgt, sich auf Festhalten unserer Stellungen bis zu dem Tage zu beschränken, wo wir versuchen werden, durch eine entscheidende Aktion diesem beklagenswerthen Bürgerkriege ein Ende zu machen. Bis dahin giebt es nichts Bemerkenswerthes, als die Ankunft von Truppen und Material. Die Versammlung, indem sie friedlich ihre Arbeiten fortsetzt, hat heute mit ungeheurer Majorität das Munizipalgesetz votirt, nachdem sie beinahe in allen Punkten den Plan der Regierung gut geheißen. Sie hat zugleich bewiesen, daß sie Paris Wort halten wollte, indem sie es mit so vielen munizipalen Freiheiten begabte, als die damit am meisten begünstigten Städte.

Zürich, 14. April. Von den wegen der in der Tonhalle begangenen Exzesse vor ein Kriegsgericht Gestellten hat das letztere die Angeklagten Didier, Raimond, Poirel und Peyre zu je drei Monaten Gefängniß und in die Kosten verurtheilt. Das Erkenntniß bestimmt ferner, daß dieselben dem verwundeten Riedel 3000 Francs, dem Besitzer der Tonhalle 700 Fr. und für die in der Wirthschaft begangenen Beschädigungen 100 Fr. als Entschädigung zu zahlen haben, die übrigen Angeklagten wurden wegen mangelnden Beweises freigesprochen.

Wien, 15. April. Der Gemeinderath der Stadt Wien hat mit eminenter Majorität den als dringlich gestellten Antrag angenommen, an Döllinger eine Adresse zu richten, worin die dankbare Anerkennung für sein Verhalten, sowie die Sympathie der Wiener Bevölkerung ausgesprochen werden soll. Gleichzeitig wurde beschlossen, wegen der gesetzlichen Regelung der Verhältnisse zwischen Staat und Kirche eine bezügliche Petition an das Gesammtministerium zu richten.

Wien, 15. April. Professor Dr. Oppolzer ist heute gestorben. — Die morgen erscheinende „Wiener Z." enthält ein kaiserliches Handschreiben d. d. Meran, den 11. April, durch welches Grocholski zum Minister ernannt wird.

Petersburg, 15. April. Wie die „Deutsche St. Petersburger Zeitung" aus sicherer Quelle erfährt, sind die Hafenabgaben in Reval und Baltischport auf 23 Kopeken per Last herabgesetzt worden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 15. April.

— Folgender Erlaß des Kronprinzen von Sachsen ist in St. Denis angeschlagen:

Wir, der kommandirende General der 3. deutschen Armee: Angesichts des Art. 8 der Friedenspräliminarien: Angesichts des Art. 3 der zu Rouen am 16. März 1871 abgeschlossenen Konvention, nach welcher in den okkupirten Departements von den deutschen Behörden der Belagerungszustand mit allen seinen Konsequenzen aufrecht erhalten wird; Angesichts des Art. 4 der Konvention, welcher lautet: „Gemäß den Vorschriften des Art. 8 der Friedens-Präliminarien müssen alle französischen Behörden sich den Maßregeln fügen, welche die Kommandanten der Truppen im Interesse der Sicherheit, des Unterhalts und der Vertheilung der Truppen nehmen zu müssen glauben"; Angesichts des französischen Gesetzes über den Belagerungszustand vom 9. August 1849 — dekretiren: Art. 1. Der Belagerungszustand ist erklärt für die Theile des Departements der Seine, der Seine und Oise, der Seine und Marne und der Oise welche von der dritten deutschen Armee besetzt sind. Art. 2. Dem zufolge gehen die Machtvollkommenheiten, womit die Zivilbehörden zur Erhaltung der Ordnung und der Polizei bekleidet sind, ganz an die deutsche Militärbehörde über. Die Zivilbehörde wird indessen fortfahren, diejenigen Machtvollkommenheiten auszuüben, von welchen die deutsche Militärbehörde sie nicht enthoben hat. Art. 3. Bei den deutschen Militärgerichten können die Verbrechen und Vergehen gegen die Sicherheit der deutschen Truppen, gegen die Ordnung und den öffentlichen Frieden abhängig gemacht werden, ohne Rücksicht auf die Qualitäten der Haupturheber und ihrer Mitschuldigen. Art. 4. Die deutsche Militärbehörde hat das Recht: 1) Haussuchungen vorzunehmen in den Wohnungen der Einwohner bei Tag oder bei Nacht. 2) Die entlassenen Sträflinge und Individuen, welche in den dem Belagerungszustande unterworfenen Orten nicht ihr Domizil haben, zu entfernen. 3) Die Ablieferung der Waffen und Munition zu befehlen, sie aufzusuchen und wegzunehmen. 4) Die Publikationen und Versammlungen zu verbieten, welche sie von solcher Art erachtet, daß dadurch die Unordnung hervorgerufen oder unterhalten wird. Gegeben zu Compiegne, den 6. April 1871. Der Ober-Kommandant der 3. deutschen Armee. Albert, Kronprinz von Sachsen.

Versailles, 13. April. Ein Telegramm der „Times" vom heutigen Tage meldet: „Offizieller Ankündigung zufolge verweigert die Kommune jetzt auch Ausländern die Päffe, wenn dieselben mit Versailles Beziehungen haben. Das läuft auf ein vollständiges Verbot gegen das Verlassen der Stadt hinaus. — Der Kronprinz von Sachsen hat von seinem Hauptquartier Compiegne aus einen Theil der Departements Seine et Oise und Seine et Marne in Belagerungszustand erklärt."

Ueber die Stellung der Deutschen zur Insurrektion entnehmen wir dem „Soir" Folgendes:

Die Preußen haben von St. Denis eine Bewegung nach vorwärts gemacht und Glaciere besetzt. Ungefähr 200 Metres von den Festungswerken entfernt sollen sie zwei 12-Pfünder aufgestellt haben, welche die Eisenbahn beherrschen. St. Denis selbst soll eine Verstärkung von 6000 Mann erhalten haben. Das nämliche Blatt meldet, daß am 10. April Abends vier General stabsoffiziere der Kommune nach St. Denis gekommen sind, um die Ermächtigung zu verlangen, die preußischen Linien umgehen zu können. Zugleich baten sie, das Fort Aubervilliers zeitweilig besetzen zu dürfen. Der preußische General empfing sie sehr schroff, warf ihnen vor, daß sie mit Waffen erschienen seien, drohte ihnen mit Verhaftung und beschränkte sich schließlich darauf, sie entwaffnen zu lassen. Ihrem Gesuche wurde selbstverständlich nicht entsprochen.

Die „Verité" vom 10. April meldet:

Gestern kamen die Frauen der Gemeinden von Colombes und Argenteuil in Masse zu den Preußen, welche Sannois besetzt halten. Ganz außer sich vor Angst, weinend und händeringend, flehten sie den Schutz der Preußen gegen die Föderirten an, welche alle möglichen Grausamkeiten bei ihnen begingen. Die letzten Tage habe man einige ihrer Männer weggeführt, um sie mit Gewalt in die Nationalgarde zu stecken, und mehrere erschossen, welche ihre Dörfer nicht verlassen wollten. Die grausamen und wilden Handlungen versetzten die Dörfer in Wuth und die Unglücklichen wußten sich nicht anders zu helfen, als daß sie ihr Land den Deutschen anvertrauten. In Folge dessen verließ heute Morgen ein 6000 Mann starkes deutsches Corps Sannois, um Argenteuil und Colombes zu besetzen.

Dies zusammengehalten mit unserer □-Korrespondenz aus Berlin in Nr. 176 scheint anzudeuten, daß in der That die deutsche Regierung es für geboten hält, aus ihrer beobachtenden Stellung herauszutreten.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 17. April.

Der bisherige kaiserliche Präfekt der Vogesen in Epinal, Hr. Geheimrath Bitter — ist in Anerkennung der großen Verdienste welche sich derselbe bei Ausübung seines Berufs in Wahrung der ihm während des Krieges anvertraut gewesenen Interessen erworben hat, mit dem Eisernen Kreuze dekorirt, und nach Aufhebung der Präfektur Epinal, zum Zivilkommissär der Departements der Meuse, Meurthe und Vogesen mit dem Sitz in Nancy ernannt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Wien, 15. April. Bei der heute stattgehabten Ziehung der 84er Loose fiel der Haupttreffer von 220,000 Fl. auf Serie 1474 Nr. 56. Der zweite Treffer von 15,000 Fl. fiel auf Serie 1496 Nr. 7, der dritte von 10,000 Fl. auf Serie 1917 Nr. 100. Ferner wurden folgende Serien gezogen: 351, 1150, 1464, 2108, 2189, 3335.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 143. k. preuß. Klassen-Lotterie.

Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Berlin, 15. April.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

Der Hauptgewinn von 150,000 Thlrn. fiel auf Nr. 46,610. 7 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 1730 5865 7918 11,733 13,183 48,413 72,477.

9 46 53 179 207 (200) 17 21 60 91 330 58 491 94 761 803 4 23 79 901 45. **1**003 24 101 4 (100) 67 94 262 93 315 27 34 36 74 77 419 84 507 33 (100) 38 (100) 676 713 30 (5000) 838 49 994 96 (200). **2**017 31 51 (200) 56 110 201 17 72 (500) 385 412 63 68 (100) 86 99 (100) 501 34 703 69 816 41 56 95 987 99. **3**031 314 25 (100) 69 73 99 401 51 57 (1000) 588 600 55 92 831 75 925 69 89. **4**010 46 141 (200) 84 220 26 34 82 336 66 456 504 74 628 96 (100) 711 874 984 **5**048 (100) 382 (500) 404 85 551 687 72 73 719 24 38 53 (100) 845 56 65 (5000) 95 905 41 62. **6**071 89 173 81 98 427 71 (200) 86 528 55 603 32 41 705 50 61 63 (100) 72 (200) 852 (100) 934 97. **7**147 60 210 21 97 402 38 73 99 643 (100) 753 (100) 88 90 871 908 18 (5000) 34 (100) 72. **8**022 163 210 57 86 300 509 12 14 51 54 (100) 605 19 45 712 (100) 55 71 818 58 (100) 78 908 23 31 39 (200) 41 49. **9**036 (100) 85 243 311 (500) 23 87 451 527 37 39 48 613 718 57 88 826 921 44.

10,138 45 67 345 (100) 407 (100) 523 31 (200) 50 734 63 64 (200) 69 84. **11**,014 18 47 (200) 104 205 309 21 61 499 511 12 13 678 733 (5000) 88 (200) 93 (1000) 964 93 96. **12**,003 32 98 176 (1000) 87 99 236 (1000) 49 97 308 77 95 414 27 516 (100) 611 24 57 785 835 49 (200) 80. **13**007 17 52 100 2 (100) 83 (5000) 97 475 83 522 31 638 82 725 90 94 854 996. **14**,048 279 96 483 95 638 81 722 27 822 36 (1000) 61 77 957. **15**,145 53 93 234 82 377 (100) 97 530 655 69 826 29 82 943 48 64 86. **16**,069 95 98 126 28 327 50 (500) 54 (200) 66 458 539 45 626 66 715 912 (1000) 60. **17**,076 (100) 138 313 (100) 412 27 92 (100) 529 634 (100) 80 (500) 729 (1000) 79 815 54 923 24 35. **18**,021 71 171 80 210 (200) 22 32 60 301 21 49 400 529 612 16 84 760 (500) 64 802 28 29 40 48 90 909 21 (100) 59 66. **19**,035 136 (100) 352 55 85 434 552 89 676 803 (100) 32 85 (500) 87 908 10 35 66 91 (100).

20,095 150 302 10 20 434 68 70 554 60 75 95 603 (2000) 69 718 47 54 79 (100) 825 67 905 30. **21**,079 (100) 102 10 11 318 (200) 515 55 636 55 871 72 984. **22**,040 95 214 38 (100) 73 344 78 94 400 636 37 47 (100) 58 93 722 (200) 34 64 (100) 925 (200). **23**,027 38 101 63 87 96 99 347 56 430 81 528 (1000) 39 43 68 622 79 830 939. **24**,072 142 220 416 (200) 37 503 702 (100) 40 (100) 810 21 46 53 65 969. **25**,117 18 51 55 58 (2000) 234 315 34 417 569 (100) 75 96 (200) 622 49 65 732 99 812 911 92. **26**,140 65 284 (1000) 89 403 93 534 41 99 610 (200) 71 (100) 82 (100) 749 913. **27**,107 26 46 393 407 70 (200) 81 97 574 79 (100) 699 735 77 857 67 (100) 78. **28**,051 58 (1000) 73 (1000) 112 46 92 93 (100) 230 (200) 445 90 (500) 619 22 41 59 63 71 714. **29**,005 17 117 284 330 430 70 (100) 86 (100) 96 605 16 64 73 75 85 715 (200) 21 23 97 812 27 44 939 (100) 71 (100).

30,000 (200) 28 133 36 53 214 431 47 69 508 (100) 51 671 74 77 746 50 54 58 60 96 97 (100) 840 917 52 74 (100). **31**,010 120 54 76 91 267 359 60 466 (100) 70 559 698 731 800 30 927 93 94. **32**,014 16 19 21 (100) 67 107 67 88 267 (200) 97 452 (500) 91 503 (100) 71 630 39 97 735 83 803 62 62 938 74 (500) 95 98. **33**,058 86 116 37 83 281 (100) 326 40 66 421 41 503 722 824 34 43 51 86 936 78 88. **34**,152 70 79 229 59 93 503 34 78 601 (200) 5 23 45 (500) 717 24 32 69 73 84 (200) 837 (100) 51 55 988. **35**,053 139 41 207 80 93 (200) 314 27 422 26 27 56 60 512 643 68 (100) 794 835 39 42 64 911 12. **36**,012 34 60 68 (1000) 120 50 90 253 81 86 (500) 327 46 55 (500) 59 406 35 71 97 584 (500) 730 37 75 (1000) 850 909 30 72 73 90. **37**,035 (100) 36 105 23 (100) 42 286 93 407 33 58 524 41 85 622 94 738 53 (2000) 855 58 98 980 83. **38**,150 (100) 224 32 88 374 83 401 11 (100) 92 524 67 612 90 709 (100) 29 34 96 843 (100) 51 97 950 61 67 69. **39**,007 59 80 114 96 313 31 68 404 69 93 667 763 868 924 34.

40,041 77 378 81 503 11 34 59 (200) 74 76 87 (100) 97 609 39 63 707 40 42 87 91 800 21 41 49 96. **41** 007 12 (100) 133 (100) 56 200 12 45 305 26 422 67 689 712 20 841 48 77 92 944 78. **42**,045 226 48 64 333 437 42 (100) 529 30 31 43 81 (100) 611 (500) 16 58 706 41 92 837 920 55 65 69. **43**,024 108 (200) 217 32 88 (500) 339 60 (200) 62 419 33 52 65 93 (100) 548 67 80 667 717 66 818 43 81 (100) 902. **44**,026 143 74 215 34 304 38 53 403 28 60 78 500 41 636 41 (100) 54 (100) 758 80 869 923 (200) 71 74 (100), **45**,023 69 76 94 188 93 (100) 225 46 368 (1000) 93 (500) 407 40 71 509 80 97 650 710 94 844 (100) 88 986. **46**,082 126 (1000) 246 324 46 65 80 405 37 39 53 610 (150,000) 712 950 (100) 71. **47**,020 113 46 72 85 (100) 240 41 95 523 29 70 85 845 76 (500) 82. **48**,018 53 85 (500) 96 115 71 97 214 68 77 (100) 83 319 412 13 (5000) 82 (200) 528 70 79 636 798 813 56 (100) 952. **49**,031 57 (1000) 60 72 108 74 219 69 70 78 83 311 440 64 (500) 529 637 (100) 752 821 903 4 33 (100).

50,003 35 42 120. 58 250 55 59 333 88 435 97 543 87 608 (100) 714 23 64 76 82 (100) 96 840 81 (1000) 913 62. **51**,113 26 264 83 84 95 436 70 501 18 29 639 40 47 54 58 733 38 42 841 52 80 89 901 (100) 70. **52**,011 58 79 (100) 153 289 346 68 73 90 411 47 (100) 78 98 579 (100) 686 712 800 84 992. **53**,006 (1000) 17 25 76 89 103 25 30 37 61 62 246 312 (100) 30 414 22 87 573 622 26 76 701 28 31 33 836 54 (1000) 68 87 921. **54**,001 159 78 79 231 42 68 84 340 86 90 423 54 55 527 55 62 74 (100) 620 44 54 769 (500) 86 817 (100) 64 94 910 (1000) 21 45 77. **55**,007 12 54 62 95 190 206 50 51 65 69 355 432 45 526 33 619 44 47 87 96 (200) 742 47 868 78 911 64 86. **56**,087 111 19 28 77 94 261 318 420 28 (2000). 533 77 91 604 16 97 793 806 14 19 73 903 (500) 30 66 71. **57**,031 46 67 116 21 (500) 93 94 282 92 311 12 34 37 513 14 45 (100) 662 70 80. **58**,063 72 220 321 45 429 42 95 593 642 77 97 752 847 96 937 40. **59**,031 41 90 129 50 89 203 41 56 312 (200) 49 402 14 54 520 615 (100) 17 47 (100) 718 28 44 816 54 928 (500) 40 (100) 86.

60,005 (100) 51 105 9 78 85 92 229 57 (200) 62 320 74 592 619 700 24 (1000) 36 72 83 864 (1000) 908 32 70. **61**,033 100 315 91 526 70 722 51 62 76 83 84 809 43 57 65 940 70. **62**,013 63 110 12 14 20 26 87 295 360 (100) 415 29 538 41 643 46 (1000) 79 91 724 876 92 975. **63**,020 47 138 274 301 (200) 21 434 65 524 75 (100) 80 82 625 30 60 (200) 78 777 79 969 (200. **64**,018 49 98 107 (200) 65 241 (100) 62 (200) 344 91 403 74 85 586 92 99 649 54 67 95 782 (200) 806 8 45 (100) 931 62. **65**,004 22 56 64 (200) 141 214 (1000) 33 (1000) 65 340 43 90 (500) 411 33 (100) 504 59 93 655 701 3 37 813 900. **66**,050 146 73 88 286 307 45 429 44 (100) 519 35 651 79 90 92 756 69 72 857 (500) 81 89 968. **67**,008 55 80 188 226 31 304 81 (1000) 475 (1000) 500 21 (100) 25 81 (100) 637 89 97 723 962. **68**,074 84 99 126 (100) 92 (100) 240 50 338 64 81 (100) 404 19 78 501 30 (100) 31 635 (200) 780 911 63 (100). **69**,052 76 153 236 78 (500) 98 343 51 80 88 411 12 34 98 500 34 41 631 36 770 824.

70011 62 153 54 (500) 75 251 316 17 44 417 (1000) 25 30 48 540 (100) 44 47 615 64 87 (500) 716 889 911 17 (100) 83 (100). **71**014 43 53 69 146 253 (100) 54 71 81 (100) 374 405 34 36 511 81 620 714 49 73 85 805 33 957 (100). **72**059 70 93 111 60 94 241 54 62 85 339 84 477 (5000) 508 47 (200) 75 (500) 78 83 94 633 833 (1000) 71 72 73 914 86 (100). **73**028 48 84 89 151 (100) 71 (100) 209 46 316 18 26 (100) 33 417 516 73 74 96 (100) 612 (200) 44 (200) 47 65 (100) 722 84 923. **74**035 93 129 37 294 95 335 64 423 34 42 79 (200) 513 17 (1000) 45 73 94 (500) 606 20 43 68 770 856 81 953 86. **75**052 124 63 (100) 200 (200) 303 33 (1000) 41 89 99 430 506 7 10 (200) 18 621 749 66 827 (200) 30 32. **76**001 12 31 (500) 51 61 260 70 79 333 437 65 (200) 75 (100) 592 (1000) 644 756 833 76 86 96 950 80 96. **77**050 (200) 65 (500) 81 122 36 63 (100) 89 236 93 95 354 58 481 93 679 80 82 746 873 (100) 86 912 14. **78**010 24 25 101 (1000) 6 (100) 12 45 230 45 318 (100) 24 70 401 24 29 53 73 97 512 71 78 627 (100) 69 88 (1000) 95 833 (100) 966. **79**073 107 67 96 99 (200) 276 79 340 526 (200) 34 44 (100) 735 60 63 84 902 60 63.

80,000 41 46 (200) 53 62 126 34 36 42 69 236 310 410 63 512 13 24 624 45 727 812 902 (100) 38 57 85 (1000) 98. **81**,072 (100) 127 73 78 211 386 515 (500) 45 49 626 27 (100) 47 708 50 868 90 (200) 907 36. **82** 013 50 125 89 295 (1000) 301 5 51 417 35 97 609 63 66 723 840 922. **83**,008 17 66 107 (500) 18 28 (500) 46 (100) 74 85 205 26 (200) 388 417 97 538 99 690 708 36 53 865 985. **84** 036 73 134 223 67 313 25 68 426 57 506 634 92 795 803 19 35 (200) 37 (200) 68 905 26 56 67 80 (200). **85**,031 121 77 253 55 362 72 486 93 545 680 86 758. **86**,004 83 (100) 161 248 89 94 318 526 60 622 (500) 870 922 27 42. **87**,028 50 138 214 (500) 55 339 81 88 418 30 37 52 601 11 72 (200) 750 58 894 (100) 906 43 51 (500). **88**,001 15 89 (200) 91 99 102 (1000) 21 37 (200) 48 (100) 53 (200) 290 96 358 422 (200) 28 73 82 605 65 85 732 53 61 73 801 50 72 92 969 74 90 (100). **89**,023 36 202 (500) 22 23 86 303 92 95 490 (100) 95 635 64 85 92 99 756 59 (500) 866 942.

90,076 136 69 99 (100) 221 356 592 636 705 (100) 15 88 893 940 (100). **91**,009 (500) 141 250 310 42 464 65 534 (1000) 606 715 20 801 (100) 35 926 35 71. **92**,005 45 (100) 52 119 31 (100) 42 212 56 71 72 302 (200) 7 58 78 444 65 86 90 537 51 57 80 (100) 95 605 44 46 65 79 90 769 840 60 97 (500) 912 13 92 (200). **93**,038 56 (1000) 83 189 223 54 81 302 424 (1000) 36 518 37 55 58 94 768 (100) 870 989. **94**,063 66 142 205 18 86 325 45 424 47 52 (200) 608 96 703 (100) 61 828 31 56 (100) 92 947 97.

Angekommene Fremde vom 17. April.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Se. Durchl. Fürst Sulkowski aus Schloß Reisen, Reg.-Rath Zimmermann aus Bonn, Geh. Reg.-R. Schwedler und Reg.-Assessor v. Westphalen aus Berlin, Rittmeister v. Pressius a. Poln.-Lissa, Frau Sanitätsräthin Dr. Zelasko und Dr. Karczewski nebst Frau aus Kowanowko, Eisenbahndirektor Sipmann, Ober-Masch.-Meister Hagen und Ober-Betriebs-Insp. de Nerée aus Guben, die Rittergutsbes. Boas nebst Frau aus Lussowo, Wyczinski nebst Fam. aus Gnuszyn, die Kfl. Gräbner aus Leipzig, Lorenz, Pollack und Koblinski aus Breslau, Jacobi, Gottheil, Pfeiffer, Flatow, Pollack, Masch und Auerbach aus Berlin, Jarowski nebst Sohn aus Fraustadt, Unger aus Waschau, Wilmersdörfer a. Frankfurt a. M., v. Fontheim aus Bremen.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. v. Nathusius aus Ludom, Graf Skorzewski nebst Söhne aus Rossoszyca, Bardt aus Luboſz, v. Stablewski aus Dlonie, Rechtsanwalt Klemme nebst Sohn aus Grätz, Dr. med. Dams aus Pinne, Rittmeister Baron Estorff aus Lissa, Landrath v. Jachmann und die Kaufl. Schreuer aus Berlin, Giese aus Remscheid, Hirschhorn aus Mannheim, Meyer aus Aachen.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbes. Graf Lacki aus Konin, Graf Gorzenski aus Lgowo, v. Szczaniecki aus Karmin, Mühlengutsbes. Dittmer aus Slonawy, Gutsbes Punke aus Gollmitz, Gutspächter Bossart aus Lalendorf, Kfm. Kohlen aus Stettin, Architekt Alexander aus Breslau.

Neueste Depeschen.

Paris, 16. April, Morgens 8 Uhr. Ein Bericht der Kommune meldet: Dombrowski griff die Versailler bei Neuilly an und vertrieb dieselben aus den Häusern in der Nähe der Kirche. 400 Mann sind daselbst zernirt und zur Uebergabe gezwungen worden; um Mitternacht waren die Föderirten beinahe Herren der Brücke von Courbevoie. Die Truppen, welche in Longchamps kampirten, haben den Rückzug auf Sèvres bewerkstelligt. Das Gefecht währte fast die ganze Nacht. Dombrowski blieb die Nacht auf dem Schlachtfelde.

Versailles, 16. April. Heute nichts Bedeutendes vom Kriegsschauplatz; Vorposten wechselten Flintenschüsse ins Blaue; die Regierungstruppen hatten einen Verwundeten. Die Behauptung der Organe der Kommune, Dombrowski habe in Neuilly 400 Gefangene gemacht, wird jeglicher Begründung entbehrend bezeichnet.

London, 16. April. Eine Depesche der „Times" meldet: Mac Mahon bewerkstelligte glücklich die Umzüngelung von Asnières. Die Ersatzwahlen haben mit schwacher Betheiligung stattgefunden. Viele enthielten sich der Abstimmung.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 14. April. Goldagio 10⅞, 1882. Bonds 113⅞.

Berlin, den 15. April 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 14.			Not. v. 14.
Weizen behauptet,			Kündig. für Roggen	—	850
April-Mai . . .	79⅝	79½	Kündig. für Spiritus	—	160000
Juni-Juli . . .	79	78¾			
Roggen fest,			**Fondsbörse**: fest.		
April-Mai . . .	52¼	52	Bundesanleihe .	99⅞	99⅞
Juni-Juli v. 1000 Kil.	53⅝	53½	Märk.-Pos. St.-Aktien	38¾	38⅛
Juli-August . .	53⅝	53½	Pr. Staatsschuldscheine	83½	83½
Rüböl niedriger,			Pos. neue 4% Pfandbr.	86½	86½
April-Mai . . .	26. 4	26. 12	Posener Rentenbriefe	89	89
Sept.-Okt. . . .	25. 16	26. —	Franzosen . . .	223½	223⅝
Spiritus behauptet,			Lombarden . . .	98⅜	97⅞
April-Mai . . .	16. 17	16. 16	1860er Loose . .	77½	77½
Juni-Juli . . .	17. 3	17. 3	Italiener . . .	54¼	54⅜
August-Sept. . .	17. 21	17. 19	Amerikaner . . .	97¾	97¾
Hafer,			Türken	42⅝	42½
April-Mai p. 100 Kil.	49	49⅛	7½-proz. Rumänier	43⅝	43½
Kanalliste für Roggen	—	—	Poln. Liquid.-Pfandbr.	58	58⅛
Kanalliste für Spiritus	—	—	Russische Banknoten	79½	79½

Stettin, den 15. April 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 14.			Not. v. 14
Weizen fest,			**Rüböl** fest,	loko 26¾	26¾
Frühjahr	80	80	April-Mai	26⅛	26
Mai-Juni	80	80	Herbst	25½	25⅛
Roggen behauptet,			**Spiritus** flau,	loko 16½	16 11/24
Frühjahr	51½	51½	Frühjahr	16⅝	16¾
Mai-Juni	52½	52½	Mai-Juni	16⅝	17⅛
Juni-Juli	53½	53½	Juni-Juli	17 1/12	17 1/12

Breslau, 15. April. Die Kämpfe um Paris mit abwechselndem Erfolge für die Aufständigen und die Versailler Regierung üben auf die Börse neuerdings keinen Einfluß, so daß heute wiederum ungeachtet der einlaufenden Depeschen aus Paris eine sehr feste Stimmung hervortrat. Oesterreich. Kreditaktien begannen a 149½ und wurden bis 149⅞ bez., Lombarden 97¾ 98 bez., Galizier gegen gestern 1 Thlr. höher in umfangreichem Verkehr von 107½-¾ bez. u. Gd., Italiener ohne Leben, Rumänier matt, pr. Cassa 43⅞ bez, pr. ult. 43⅝ Br. Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-Aktien 95 bez. Bresl. Wagenbau-Aktien 98½ bez., Gothaer Grund-Kreditbank 101 bez. Am Schlusse trafen aus Wien höhere Privatmeldungen ein, wodurch die Stimmung der Börse sich noch mehr befestigte.

[Schlußkurse.] Oesterr. Loose 77½ B. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 98½ bz. Bresl. Diskontobank 105½ bz u B. Schles. Bank 117⅞ G. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 149⅝ G. Oberschlesische Prioritäten 76½ bz. do. do. 84⅞ B. do. Lit. F. 90⅞ B. do. Lit. G. 90⅞ G. do. Lit. H. 90½ bz u G. do. do. H. 97¾-⅞ bz u B Rechte Oder-Ufer-Bahn 87⅞ bz u G do. St.-Prioritäten 97½-96⅞ bz u G. Breslau-Schweidnitz-Freib. —. do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 175 B. Lit. B. —. Amerikaner 98 B. Italienische Anleihe 54¼ G.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 15. April, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter regnerisch. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 2½, pr. Mai 8 1/30, pr. Juni 8, 2, pr. Juli 8, 4½, pr. November 7, 24. Roggen matt, loko 6, 20, pr. Mai 5, 28½, pr. Juni 6, pr. Novbr. 5, 28. Rüböl behauptet, loko 15, pr. Mai 14 11/20, pr. Oktober 14½. Leinöl loko 12½.

Breslau, 15. April, Nachmitt. Spiritus 8000 Tr. 15 5/12. Weizen pr. April 72. Roggen pr. April 50, pr. April-Mai 50, pr. Juni-Juli 51½. Rüböl loko 12⅚, pr. April 12½, pr. September-Oktober 12½. Kleesaaten, rothe und weiße fest.

Bremen, 15. April. Petroleum unverändert, Standard white loko 5⅞ Br.

Hamburg, 15. April, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko flau, Roggen loko still, beide auf Termine unverändert. Weizen pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 164 B., 163 G., pr. Mai-Juni 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 164½ B., 163½ G., pr. Juni-Juli 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 165½ B., 165 G., pr. Juli-August 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 166 B., 165 G. Roggen pr. April-Mai 111½ B., 110½ G., pr. Mai-Juni 112 B., 111 G., pr. Juni-Juli 113 B., 112 G., pr. Juli-August 113 B., 112 G. Hafer fest. Gerste flau. Rüböl flau, loko 28, pr. Mai 28½, pr. Oktober 27½. Spiritus ruhig, loko und pr. April 20⅞, pr. Mai-Juni 21, pr. Juli-August 21½. Kaffee sehr fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 12¾ B., 12½ G., pr. April 12½ G., pr. August-Dezember 14½ G. — Wetter windig.

Liverpool, 15. April, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 7¾, middling amerikanische 7 5/16, fair Dhollerah 6 a 6½, middl. fair Dhollerah 5⅜, good middl. Dhollerah 4⅞, Bengal 5⅜, New fair Domra 6½, good fair Domra 6⅞, Pernam 7⅞, Smyrna 6½, Egyptische 8.

Manchester, 14. April, Nachmittags 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Micholls 11½, 30r Water Gidlow 13, 30r Water Clayton 13½, 40r Mule Mayoll 11⅞, 40r Medio Wilkinson 13½, 36r Warpcops Qualität Rowland 13½, 40r Double Weston 14½, 60r do. do. 17⅞, Printers 16/16 34/50 2⅜pfd. 123. Mäßiges Geschäft, volle Preise.

Amsterdam, 15. April, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. Mai 208, pr. Oktober 212½. — Wetter: Regnerisch.

Antwerpen, 15. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen ruhig, dänischer 36⅞. Roggen unverändert, Odessaer 22½. Hafer flau, schwedischer 23½. Gerste behauptet, Donau 23. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 49 bz. und B., pr. April 49 B., pr. September 52 B., pr. September-Dezember 53 B. Ruhig.

Bromberg, 15. April. Witterung: klar. Morgens 2° +, Mittags 8° +. — Weizen: 120—125pfd. mehr oder weniger mit Auswuchs 66—74 Thlr., 126—130pfd. gesund 75—80 Thlr. pr. 2125 Pfd. Zollgewicht. — Roggen 120—124pfd. 47—48 Thlr. pr. 2000 Pfd. Zollgewicht. — Erbsen 44—50 Thlr. pr. 2250 Pfd. Zollgew, beste Kocherbsen höher bezahlt. Spiritus 14¾ Thlr. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
15. April	Nachm. 2	27" 9''' 57	+ 7°0	SSO 3-4	heiter. Ci-st.
15. „	Abnds. 10	27" 7''' 57	+ 4°8	SSO 3	bedeckt. Ni.
16. „	Morgs. 6	27" 6''' 61	+ 5°8	SW 3	trübe. St., Ni.¹)
16. „	Nachm. 2	27" 6''' 31	+ 13°6	WSW 3-4	heiter. Cu-st.
16. „	Abnds. 10	27" 6''' 06	+ 8°7	WSW 3	heiter. St.
17. „	Morgs. 6	27" 6''' 14	+ 7°3	SW 3-4	trübe. St. ²)

¹) Regenmenge: 0,2 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
²) „ 3,0 „ „ „ „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. April 1871, Vormittags 8 Uhr, 5 Fuß 4 Zoll.
„ „ 17. „ „ „ „ 5 „ 3 „

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 15. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Still. Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 94 7/16. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 262, 1860er Loose 77⅞, Staatsbahn 392½, Lombarden 172½, Galizier 251¾, Silberrente 55 5/16, Amerikaner 96 11/16. Fest.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96⅞. Türken —. Oesterr. Kreditaktien 261¾. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 391¾. 1860er Loose 77½. 1864er Loose —. Lombarden 172½. Kansas 75⅞. Rockford —. Georgia 72½. Südmissouri 69½.

Frankfurt a. M., 15. April, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 97, Kreditaktien 262½. Staatsbahn 392½, Lombarden 172½, Galizier 252½, Silberrente 55½. Fest.

Hamburg, 14. April, Nachmittags. Fest. Wenig Geschäft, nur Kreditaktien lebhaft. Valuten still.

Wien, 15. April. (Schlußkurse.) Matter. Silber-Rente 68, 60, Kreditaktien 278, 30, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 415, 50, Galizier 267, 25, London 125, 20, Böhmische Westbahn 264, 00, Kreditloose 163 00, 1860er Loose 96, 40, Lomb. Eisenb. 182, 10, 1864er Loose 124 25, Napoleonsd'or 9, 96½.

Wien, 15. April, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 277, 80, Staatsbahn 414, 00, 1860er Loose 96, 30, 1864er Loose 124, 00, Galizier 266, 00, Lombarden 182, 30, Napoleons 9, 96½. Geschäftslos.

Wien, 16. April, Nachmittags. Privatverkehr. (Schluß). Kreditaktien 276, 50, Staatsbahn 415, 00, 1860er Loose 96, 30, 1864er Loose 124, 00, Galizier 265, 50, Lombarden 182, 00, Napoleon 9, 96½. Matt.

London, 15. April, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 93 5/16. Italien. 5proz. Rente 54⅞. Lombarden 14⅞. Türk. Anleihe de 1865 43⅞. 6proz. Verein. St. pr. 1882 90⅛.

Newyork, 15. April, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 10⅞, niedrigste 10⅝. Wechsel auf London in Gold 110, Goldagio 10⅝, Bonds de 1882 112½, do. de 1885 112⅞, do. de 1865 112½, do. de 1904 109½, Eriebahn 20½, Illinois 135⅞, Baumwolle 14⅞, Mehl 6 D. 75 C. Raffin. Petroleum in Newyork 23½, do. do. Philadelphia 23, Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.